

Dritte Meldung über *Sedina buettneri* O. Hering 1858 aus der Schweiz (Lepidoptera, Noctuidae)

Autor(en): **Rezbanyai-Reser, Ladislaus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **33 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042648>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dritte Meldung über
Sedina buettneri O. HERING 1858
aus der Schweiz (Lepidoptera, Noctuidae)

Dr. Ladislaus REZBANYAI-RESER

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern.

Dieser charakteristische Bewohner von Feuchtgebieten (Raupe auf *Carex acutiformis* und auf *Glyceria*) wurde aus der Schweiz offensichtlich erst 1961 zum ersten Male gemeldet (BLATTNER 1961) und zwar vom Blauen bei Basel, 22.IX.1959. Die zweite Meldung von BLATTNER (1962) stammt aus den angrenzenden Gebieten vom Elsass (Blotzheimer Sumpf, Ht. Rhin, Frankreich, 30.IX.1961).

In keiner der unten aufgeführten weiteren Arbeiten, in denen die Schmetterlingsfauna für *buettneri* annähernd geeignete Schweizer Lebensräume beschrieben ist, wird diese Art erwähnt: AUBERT 1982 (Mitt. EGB), BIRCHLER 1936, 1941, 1946, 1951, 1957 (Mitt. Schweiz. Ent. Ges.), BLOECHLINGER 1981 (Manuskript), CHERIX 1976 (Sc. Nat. Paris), FREY 1880 (Leipzig), W. GEIGER 1980 (Bull. Soc. Neuchât. Sc. Nat.), GRIMM & LOEHLE 1976 (Manuskript), LOEHLE 1979 (Naturwiss. Abt. Mus. Thurgau, Frauenfeld), MALICKY 1965 (Zeitschr. Arbeitsgem. österr. Entomol.), MARTIN & REHFOUS 1958 (Mus. d'hist. Nat. Genève), PLEISCH 1975 (Mitt. EGB), RAPPAZ 1979 (Martigny), REZBANYAI 1979, 1980 (Ent. Ber. Luzern Nr. 2 bzw. 3), ROOS, REZBANYAI & AREGGER 1974 (Mitt. Naturf. Ges. Luzern), VORBRODT 1911-14 (Bern), VORBRODT 1930 (Mitt. Schweiz. Ent. Ges.) und ZINGG 1939 (Mitt. Naturf. Ges. Luzern). Auch in den Feuchtgebieten Hochdorf-Siedereiteich LU und Vogelwarte-Sempach LU wurde *buettneri* nicht nachgewiesen, obwohl diese Biotope mit Hilfe von Lichtfallen gründlich erforscht wurden (REZBANYAI 1981, 1982, 1983: Ent. Ber. Luzern Nr. 5, 8 bzw. 9).

In der Landwirtschaftlichen Schule bei Ins, Berner Seeland, wurde jetzt ein Männchen von *buettneri* in der Lichtfallenausbeute (125 W HQL)

entdeckt, und zwar am 17.IX.1982. Die Lichtfalle ist in dieser ehemaligen Moorlandschaft, die heute landwirtschaftlich genutzt ist und nur noch wenig Feuchtgebiete aufweist, schon seit 1977 in Betrieb. Ich nahm an, dass *buettneri* vor allem in den schützenswerten Feuchtgebieten des Neuenburgersees ("Camargue der Schweiz") verbreitet und nicht selten ist. Erst nach dem Fertigstellen dieses Manuskriptes erschien dann die Publikation von Herrn BRYNER (1983), worin meine Vermutung die erste Bestätigung erhielt: Auch am Nordostufer des Neuenburgersees wurde *buttneri* nachgewiesen (20.IX.1982 Cudrefin VD, 21.IX.1982 La Sauge VD).

Weil sie auf erstem Blick wie eine *Mythimna*-Art (*impura* oder *pallens*) aussieht, kann sie leicht übersehen werden. Ihr Vfl. ist jedoch breiter, mit deutlich ausgezogener Spitze, ferner ist ihr dunkler Hfl. mit hellen Aderstreifen durchzogen. Bei *Mythimna pallens* ist der Hfl. normalerweise ganz hell, bei *impura* verdunkelt aber ohne helle Aderstreifen.

Mir bekannte Verbreitung von *buettneri*: Norddeutschland, Dänemark, Holland, Belgien, NW-Schweiz, östl. Oesterreich, Ungarn (FORSTER-WOHLFAHRT, 1971), Tschechoslowakei (HRUBY, 1964), Rumänien (KOENIG, 1975), nördl. Polen, Nordfrankreich, Russland sowie Ostasien (DRAUDT, 1938).

Literatur

- BLATTNER, S., 1961. – Beobachtungen und Ergebnisse beim Fang von Sumpfeulen. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **11** : 77-80.
- , 1962. – Nachtfang-Ergebnisse aus dem Blotzheimer Sumpfgebiet. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **12** : 72-74.
- BLATTNER, S. & E. DE BROS, 1965. – Lepidopterenliste von Basel und Umgebung. III. Teil : Noctuidae. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, pp. 374 + 8.
- BRYNER, R., 1983. – Nachtfalter-Beobachtungen in den Auengebieten am Ostufer des Neuenburgersees von 1980 bis 1982. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **33**, 2 : 45-54.
- DRAUDT, M., 1938. – Noctuidae, in SEITZ : Die Grossschmetterlinge der Erde, Bd. Suppl. 3. Stuttgart.
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, Th. 1., 1971. – Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 4, Noctuidae. Franckh'sche Verl. Stuttgart.
- HRUBY, K., 1964. – Prodrómus Lepidopter Slovenska. Bratislava, pp. 962.
- KOENIG, F., 1975. – Catalogul colectiei de Lepidoptere a Muzeului Banatului. Timisoara, pp. 284 + Taf.
- URBAHN, E., 1961. – Schilfeulen-Suche. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **11** : 81-86.
- , 1961. – Wie lebt *Sedina buettneri* Herg. ? *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **11** : 87-89.